

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XV
A. Stellung und Aufgaben des Wirtschaftsprüfers	1
B. Tätigwerden auf normativer Grundlage	4
I. Allgemeine Berufspflichten gem. der Wirtschaftsprüferordnung und der Berufssatzung	4
II. Weitere Rechtsquellen	6
C. Tätigwerden auf vertraglicher Grundlage	9
I. Rechtsnatur des zugrunde liegenden Vertrags	9
II. Modalitäten des Vertragsschlusses	13
III. Nebenabreden und Allgemeine Auftragsbedingungen	15
D. Anspruchsgrundlagen für eine Haftung des Wirtschaftsprüfers	16
I. Vertragliche Ansprüche des Vertragspartners	16
1. Ausdrückliche vertragliche Vereinbarungen	16
2. Konkludenter Vertragsschluss sowie weitere Nebenpflichten	17
II. Vertragliche bzw. vertragsähnliche Ansprüche Dritter	18
1. Vertrag zugunsten Dritter	18
2. Vertrag mit Schutzwirkung zugunsten Dritter	18
III. Deliktische Ansprüche	20
IV. Sonstige Anspruchsgrundlagen	21
E. Voraussetzungen für eine Haftung des Wirtschaftsprüfers	23
I. Pflichtverletzung und Zurechnung Dritter	24
1. Pflichten	24
2. Pflichtverletzung und Sorgfaltsmaßstab	26
3. Zurechnung Dritter	28
II. Kausalität und Zurechnungszusammenhang	29
1. Kausalitätserfordernisse	29
2. Anscheinsbeweis	31
3. Gesamtkausalität	32
4. Doppelkausalität	32
5. Unterbrechung des Kausalzusammenhangs	33

VII

Inhaltsverzeichnis

6. Hypothetische Kausalität	34
7. Einwand rechtmäßigen Alternativverhaltens	35
III. Schaden	35
1. Normativer Schadensbegriff	35
2. Differenzhypothese	36
3. Gesamtvermögensvergleich und Vorteilsausgleich	37
4. Beweiserleichterungen	38
IV. Verschulden	39
V. Mitverschulden	41
VI. Sonstige Haftungsbeschränkungen	44
1. Vertragliche Haftungsbegrenzungen	44
2. Zusätzliche Haftungsbegrenzungen bei Pflichtprüfungen	46
3. Weitere Begrenzungen	47
VII. Keine Verjährung	47
1. Regelverjährung	47
2. Anspruchsentstehung	48
3. Kenntnis	49
4. Höchstfristen	49
5. Fristenrelevante Maßnahmen	50
6. Keine Sekundärhaftung	50
VIII. Gesamtschuld.	51
IX. Prozessuale Aspekte	54
1. Beweislastregeln	54
2. Herausgabepflichten	56
X. Pflicht zum Abschluss einer Berufshaftpflichtversicherung	59
F. Haftung des Wirtschaftsprüfers für Prüfungstätigkeiten.	61
I. Haftung des Wirtschaftsprüfers bei gesetzlich vorgeschriebenen Jahresabschlussprüfungen	61
1. Einführung	61
2. Haftung des Abschlussprüfers gegenüber dem geprüften Unternehmen	62
a) Haftung des Abschlussprüfers gem. § 323 Abs. 1 S. 3 HGB.	62
aa) Sachlicher Anwendungsbereich des § 323 HGB	62
bb) Persönlicher Anwendungsbereich des § 323 HGB.	64
(1) Anspruchsberechtigte	64
(2) Ersatzpflichtige	65
cc) Pflichtverletzung des Abschlussprüfers	66
(1) Reichweite der erfassten Pflichten	66

(2) Pflichtenumfang im Vorfeld der Annahme eines Prüfauftrags	67
(3) Pflichtenumfang bei Durchführung der Jahresabschlussprüfung	69
(4) Gewissenhaftigkeit und Eigenverantwortlichkeit	71
(5) Unparteilichkeit und Unabhängigkeit	73
(6) Verschwiegenheitspflicht	77
(7) Verwertungsverbot	80
(8) Grundsatz der Wesentlichkeit	81
(9) Redepflicht	82
(10) Pflichten im Zusammenhang mit der Erteilung des Bestätigungsvermerks	86
(11) Weitere Prüfungspflichten	90
dd) Kausalität	94
ee) Verschulden	95
ff) Schaden	96
gg) Mitverschulden der geprüften Gesellschaft	98
(1) Vorsatz beim geprüften Unternehmen und Fahrlässigkeit beim Abschlussprüfer	99
(2) Fahrlässigkeit beim geprüften Unternehmen und Vorsatz beim Abschlussprüfer	100
(3) Vorsatz auf beiden Seiten	100
(4) Fahrlässigkeit auf beiden Seiten	100
hh) Haftungsobergrenze	101
ii) Keine weiteren vertraglichen Haftungsausschlüsse	102
jj) Gesamtschuldnerische Haftung und Gesamtschuldnerausgleich	103
kk) Verjährung	104
b) Haftung des Abschlussprüfers gegenüber dem geprüften Unternehmen aus sonstigen Haftungsnormen	104
aa) Haftung aus Vertrag	104
bb) Deliktische Haftung	105
3. Haftung des Abschlussprüfers gegenüber Dritten	105
a) Interessenlage	105
b) Haftung gem. § 323 Abs. 1 S. 3 HGB (analog)	106
c) Haftung aus Auskunftsvertrag	107
d) Haftung aus Haftungseinstands-, Haftungsübernahme- oder Garantievertrag	110
e) Haftung aus Vertrag zugunsten Dritter	111
f) Prospekthaftung	111
g) Haftung gem. § 311 Abs. 3 i. V.m. §§ 280 Abs. 1, 241 Abs. 2 BGB	113

Inhaltsverzeichnis

h) Haftung aus Vertrag mit Schutzwirkung zugunsten Dritter.	115
aa) Anwendbarkeit des Vertrags mit Schutzwirkung zugunsten Dritter auf Pflichtprüfungsfälle	115
bb) Einzelfälle	118
(1) Gegenläufige Interessen von Auftraggeber und Dritten	118
(2) Einbeziehung von Banken bzw. Hausbanken der geprüften Gesellschaft	119
(3) Bedeutung des Jahresabschlusses für Finanzierungsmaßnahmen allgemein	120
(4) Aufnahme des Bestätigungsvermerks im Prospekt sowie Verwendung bei Beteiligungserwerben	120
(5) Beauftragung des Wirtschaftsprüfers durch eine staatliche Behörde	121
cc) Mitverschulden	121
dd) Haftungsbegrenzung	122
i) Haftung aus unerlaubter Handlung gem. §§ 823 ff. BGB	122
aa) § 823 Abs. 1 BGB	122
bb) § 823 Abs. 2 BGB	123
cc) § 826 BGB	125
(1) Sittenwidriges Verhalten des Abschlussprüfers	125
(2) Vorsätzliches Handeln des Abschlussprüfers	127
dd) § 824 BGB	128
ee) § 831 BGB	128
ff) § 839a BGB	129
II. Haftung des Wirtschaftsprüfers bei sonstigen gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen	129
III. Haftung des Wirtschaftsprüfers bei freiwilligen Prüfungen	131
G. Haftung des Wirtschaftsprüfers für kapitalmarktbezogene Tätigkeiten	133
I. Haftung des Treuhänders	133
1. Treuhandvertrag	134
2. Treuhandtätigkeit als Rechtsdienstleistung	136
3. Anspruchsgrundlagen zugunsten Auftraggeber und Anleger	139
a) Vertrag mit Schutzwirkung zugunsten Dritter	139
aa) Leistungsnähe des Anlegers	140
bb) Einbeziehungsinteresse der Anlagegesellschaft	140
cc) Erkennbarkeit der geschützten Personen	140
dd) Schutzwürdigkeit der Anleger	141
b) Prospekthaftung im engeren Sinne	141
c) Prospekthaftung im weiteren Sinne	142

d) § 826 BGB.	143
4. Pflichten des Treuhänders	144
a) Pflichten des Treuhänders allgemein	144
b) Pflichten des Treuhandkommanditisten	145
aa) Grundpflichten	145
bb) Besondere Aufklärungs-, Hinweis- und Informationspflichten	149
(1) Personenbezogene Hinweispflichten	149
(2) Prospektbezogene Hinweispflichten	151
(3) Anlagekonzeptbezogene Hinweispflichten	154
(4) Vergütungsbezogene Hinweispflichten	155
(5) Aufklärungspflicht über mögliche Kommanditistenhaftung	156
cc) Aufzeichnungs- und Auskunftspflichten	156
dd) Übertragung der Treuhänderstellung auf Dritte	158
c) Pflichten des Sicherheitentreuhänders	159
5. Kausalität und Beweislast	160
6. Verschulden	161
7. Schaden	162
a) Zeichnungsschaden	163
b) Nichterfüllungsschaden	165
8. Haftungsfreizeichnung in AGB	166
II. Haftung des Mittelverwendungskontrolleurs	168
1. Mittelverwendungskontrollvertrag	169
2. Anspruchsgrundlagen zugunsten der Anleger	169
a) Vertrag zugunsten Dritter	169
b) Vertrag mit Schutzwirkung zugunsten Dritter	171
c) Prospekthaftung im engeren Sinne	172
d) Prospekthaftung im weiteren Sinne	172
e) Sekundärhaftung	173
f) Deliktshaftung	174
aa) § 823 Abs. 2 BGB i.V.m. Schutzgesetz	174
bb) § 826 BGB	175
3. Pflichten des Mittelverwendungskontrolleurs	175
a) Grundpflichten	176
b) Besondere Prüfungs-, Kontroll- und Hinweispflichten	177
aa) Personenbezogene Aufklärungspflichten	178
bb) Prospektbezogene Aufklärungspflichten	178
cc) Anlagekonzeptbezogene Aufklärungspflichten	180
c) Weitere Auskunfts- und Rechenschaftspflichten	183
4. Schaden	184

Inhaltsverzeichnis

a) Zeichnungsschaden	184
b) Nichterfüllungsschaden	185
5. Besonderheiten in der Insolvenz	186
6. Haftungsbeschränkungen durch AGB	187
III. Haftung für Prospektbeurteilungen	188
1. Rechtsnatur des Prospektprüfungsvertrags	189
2. Anspruchsgrundlagen zugunsten des Auftraggebers	190
3. Anspruchsgrundlagen zugunsten der Anleger	190
a) § 280 BGB i. V.m. Auskunftsvertrag	190
b) Vertrag mit Schutzwirkung zugunsten Dritter	191
aa) Leistungsnähe des Dritten	191
bb) Gläubigerinteresse am Schutz des Anlegers	193
cc) Erkennbarkeit der Drittbezogenheit	193
dd) Schutzbedürftigkeit des Dritten	194
c) Prospekthaftung im engeren Sinne	195
d) Deliktshaftung	196
4. Pflichtenkreis des Prospektprüfers	196
a) Kardinalpflichten	196
b) Prospektbeurteilung nach IDW S 4	197
c) Exkurs: Neuer Entwurf IDW ES 4	200
5. Kausalität	200
6. Schaden	201
7. Haftungsbegrenzung	202
IV. Haftung für Prüfstestate zu Gewinnprognosen in Wertpapierprospekten	202
V. Haftung für die Erstellung eines Comfort Letter	203
1. Gegenstand der Tätigkeit	203
2. Anspruchsgrundlagen zugunsten des Emittenten	205
a) Ansprüche aus §§ 634 ff. BGB	205
b) § 823 Abs. 2 BGB i. V.m. Schutzgesetz sowie § 826 BGB	206
3. Anspruchsgrundlagen zugunsten der Emissionsbank	206
a) § 280 BGB i. V.m. Auskunftsvertrag	206
b) Vertrag zugunsten Dritter	207
c) Vertrag mit Schutzwirkung zugunsten Dritter	207
4. Anspruchsgrundlagen zugunsten der Anleger	208
a) § 280 BGB i. V.m. Auskunftsvertrag	208
b) Vertrag mit Schutzwirkung zugunsten Dritter	209
c) Deliktsrechtliche Haftung	209
5. Verschulden und Haftungsbegrenzung	209
VI. Prospekthaftung	210
1. Prospekthaftung im engeren Sinne	210

2. Prospekthaftung im weiteren Sinne	213
H. Haftung des Wirtschaftsprüfers für steuerberatende Tätigkeiten . . .	214
I. Hilfeleistung in Steuersachen	214
II. Vereinbarkeit von steuerberatenden Tätigkeiten mit der Abschlussprüfung	215
1. Selbstprüfungsverbot	215
2. Kriterium der funktionalen Entscheidungszuständigkeit	216
3. Umfassende Unterstützungsleistungen	218
III. Haftung gegenüber dem Auftraggeber	218
1. Haftung aus Vertrag	218
a) Einordnung des zugrunde liegenden Vertrags	218
aa) Rechtsnatur	218
bb) Zustandekommen	220
cc) Nichtigkeit des Vertrags	220
b) Pflichtverletzung	221
aa) Umfang der vertraglichen Pflichten im Allgemeinen	221
(1) Umfassendes Dauermandat versus beschränkter Auftrag	221
(2) Darlegungs- und Beweislast	223
bb) Beratungspflichten	223
(1) Allgemeine Pflichtenanforderungen	223
(2) Pflichten im Zusammenhang mit einer Auskunftseinholung	224
(3) Pflicht zur Überprüfung und Aufklärung des Sachverhalts	225
(4) Pflicht zur Klärung von zivilrechtlichen Fragestellungen	225
(5) Beratungspflichten in weiteren Fällen	226
cc) Pflichten bei der Prüfung der Rechtslage	226
(1) Pflicht zur Ausrichtung an höchstrichterlicher Rechtsprechung	226
(2) Pflichten hinsichtlich der erforderlichen Gesetzes- und Rechtskenntnisse	226
dd) Pflichten im Zusammenhang mit einer (möglichen) Insolvenzzreife des beratenen Unternehmens	227
(1) Hinweispflicht bei Eintritt in konkrete Erörterungen ..	228
(2) Pflichtenumfang bei Unterdeckung der Handelsbilanz	228
(3) Pflichtenumfang bei weitergehenden Erklärungen betreffend eine Überschuldung	230
ee) Schutz- und Warnpflichten gegenüber dem Mandanten . . .	231
ff) Pflicht zur Beachtung von Weisungen	231

Inhaltsverzeichnis

gg) Hinweispflichten in sonstigen Fällen	232
hh) Darlegungs- und Beweislast	233
c) Kausalität und Zurechnung	233
d) Schaden	234
e) Verschulden	236
f) Mitverschulden	237
g) Verjährung	238
2. Deliktische Haftung	239
IV. Haftung gegenüber Dritten	239
I. Haftung des Wirtschaftsprüfers im Rahmen sonstiger Tätigkeiten...	241
I. Haftung für sanierungs- und insolvenzberatende bzw. insolvenznahe Tätigkeiten	241
1. Besondere Risikosituation	241
2. Anspruchsgrundlagen	242
a) Vertragliche Ansprüche der Gesellschaft bzw. des Insolvenzverwalters	242
b) Vertragliche bzw. vertragsähnliche Ansprüche Dritter	243
c) Deliktische Ansprüche der Gesellschaft bzw. Dritter	244
3. Pflichten und Tätigkeitsbereiche	245
4. Mitverschulden	248
5. Haftungsbegrenzungen und -vorsorge	248
II. Haftung für allgemeine unternehmensberatende Tätigkeiten	249
1. Vertragsverhältnis	249
2. Pflichtenmaßstab und Haftung	250
III. Haftung als gerichtlich bestellter Sachverständiger	253
1. Anwendungsbereich	253
2. Gerichtlicher Sachverständiger	254
3. Erstattung eines unrichtigen Gutachtens	256
4. Ursächlichkeit des Gutachtens im Hinblick auf die schadensverursachende gerichtliche Entscheidung	257
5. Verschulden	258
6. Haftungsausschluss	259
IV. Gleichzeitige Übernahme mehrerer Aufgaben und Funktionen durch den Wirtschaftsprüfer	260
Sachregister	263
Autorenprofil	269